Autor: Wolf Georg Jakob | ISBN: B002BBA35S

Ausrufung Max Josephs zum Ko?nig

L. von Westenrieder berichtet u?ber die Ausrufung des Ko?nigreichs Bayern:

1806. Den 1. Ja?nner (Mittwoch) um zehn Uhr wurde durch den Landesherold der Kurfu?rst Maximilian zum Ko?nig von Bayern auf den Hauptpla?hen der Stadt ausgerufen. Der Herold wurde von der bu?rgerlichen Kavallerie und ihren Trom- petern, dann von Hoftrompetern begleitet.

Nachmittags wurde von 3-4 Uhr in den Pfarrkirchen gela?utet, und wa?hrend dieser Stunde wurde auch mit Kanonen geschossen. Auf die Nacht wurde eine Be- leuchtung angesagt, welche aber etwas a?rmlich ausfiel, teils weil sie zu spa?t angesagt, teils weil mit der Anku?ndigung von der Ankunft franzo?sischer Truppen und sohin mit Einquartierung gedroht wurde.

Heute hing der Kaiser unserm Kronprinzen einen Degen um, mit den Worten: ?Mein Sohn! Dieser Degen entha?lt keine Kostbarkeit,- allein mit diesem Degen habe ich in der Schlacht bei Austerlitz kommandiert. Erinnern Sie sich dessen und bedienen Sie sich desselben zur Verteidigung Ihrer Gerechtsamen und Ihres Vaterlandes".

Der Kronprinz: Ludwig, spa?terer Ko?nig Ludwig I., geboren 1786, Ko?nig seit 1825, dankte am 20. Ma?rz 1848 ab, starb am 29. Februar 1868 zu Nizza. Aus seiner antifranzo?sischen Gesinnung und seiner Hoffnung auf eine Wiedergeburt Deutschlands hatte er nie ein Hehl gemacht. Daff der bayerische Kurfu?rst aus der Hand Napoleons die Ko?nigskrone erhielt, empfand er schmerzlich. Napoleon kannte die Gesinnung des Kronprinzen,- desto beziehungsreicher sind die von Westenrieder u?berlieferten Worte.